

636

Haid an Böhmer, J. F.

2 Stck. 1837

Datum

Benutzer

Zweck

B 636

Augsburg den 13^{ten} Merz 1837.

Sehr Edelgeboren!

Denkbar erscheint ich Ihnen veraltete Poesie vom 9. Februar, und
würde Ihnen gern zu malen, das Bild fahrt mir nicht wieder auf, auf
der Reise ist, welche die frischen Salzgabeln und Schoppeler
mit Forster mit seinem Haar auf Frankfurt mitgenommen
hat. — Entweder haben Sie das Bild nicht mehr erhalten, oder
wenn Sie es noch nicht in Frankfurt angekommen seyn sollten, so kann
es mir keinen noch anstreben. — Am liebsten würde ich Ihnen, wenn
Sie sehr Edelgeboren so gefällig wären, in die Kabinette des Hauses
Herrn Forsters zu führen zu lassen, um daselbst die Poesie,
meine Tochter Adelheid zu schreiben, abzufertigen.

Erinnern Sie übrigens mich, daß ich wie geschildert habe
als Sie verlangten; daß noch das Bild nicht in Auftrag gegeben.
für die kleine Uebungstafel genug ist das für; mit einem nur bedeutend
gleichmäßiger Ausführung.
Trotzdem in diesem Zustand noch irgend etwas auszuführen im Belieben
so bitte ich Sie darum zu verzeihen.

mit den kindesten Erinnerungen der wohlsten Hochachtung
belebt

Sehr Edelgeboren

aus dem Diner
Karl August am Haid.

AUGUSTURG
14 MARCH 1897

Dear 1st Maribibliotekar
Gunnar Dr. Söder

frankf.
in
frankf.
am main



Autum 8. 20 und 1646

Augsburg den 30.^{ten} Januar 1837.

Hofgerichtshaus zu Augsburg
Bibliothecar

Ich muß mir verzeihung bitten, daß ich Ihr gezeichnete Pferdebüste vom 4.^{ten} Decemb^r nicht gleich beantworten könnte, da ich mit historischen Gegenständen aller Art mehr, mindestens Ausbildung zu sehr beschäftigt war; mein Gedanke ist mich Ihnen folgendes zu schreiben:

Da die verlangten Abschriften nach dem Landtag nicht abgeschrieben werden können, kann ich selber correkt und verlässlich schreiben, so muß ich mich allmählich daran, und unterrichten, wieviel Sie aber auf Ihren Abschriften nach dem Urspurkt gekenn und einsthablich verfahren werden.

für den Pferdebüsten mit 280. Pfalzgilden verlangt ist 1. ff. 36. Es. Ich Ihnen die Anzahl müßte genial, sofern Sie mich mit zu schreiben, während wir angefangen haben.

Mit der herzhaftigsten Bezeichnung bestens

Ihr hofgerichtshaus zu Augsburg
Bibliothecar

Franz von Lenger = 1646
16

gezeichnete
Dinner
Haid
Baud Archivarius

Prinz & Hoffmann

Dr. Boehm ^{AUGSBURG.}
1867.

1. Stadtbibliothekar.

12 Frankfurt am.

